

16. Februar 1971.

Notiz an die Herren Dr. Jacobi
 Dr. von Tscharner

Ich erhielt heute den Anruf von Frl. Dr. Müller (Heim-Telephon 44 16 82) vom Mädchen-Seminar Marzili. Sie ist von ihrem Bruder, Fürspr. Bernhard Müller, Vizedirektor der Finanzverwaltung, an mich gewiesen worden. Ihr Anliegen geht dahin, von uns einen Referenten zu erhalten, der an einem Donnerstag, irgendwann im Verlaufe des Sommer-Semesters (also nach den Frühlings- und vor den Herbstferien) im Fach "Gegenwartskunde" ein Referat (mit anschliessender Diskussion) über das Thema "Schweiz und EWG" halten könnte.

Ich bin bis zum Sommer mit Reisen und Verhandlungen derart belastet, dass ich dieses Referat leider nicht selbst übernehmen kann. Uebrigens wäre ich dafür auch nicht der kompetenteste Fachmann. Andererseits finde ich es nützlich und unterstützungswert, wenn, namentlich auch im Lichte des neuen Frauenstimmrechts, junge Damen sachlich über diese schwierige Frage orientiert werden. Sie werden ausserdem bestimmt auch einen jüngeren Referenten als mich selbst vorziehen. Meine Frage an Sie ist deshalb, ob einer von Ihnen sich dieser Sache annehmen könnte. Dabei würde ich, vor allem wegen seines ausgesprochenen persönlichen Charmes, auf Herrn von Tscharner tippen. Darf ich bitten, sich mit Frl. Dr. Müller direkt ins Benehmen zu setzen und mich zur Entlastung meines Gewissens darüber zu benachrichtigen ?

Besten Dank.

Procl

Dodis



*entspricht auf
meinem Vor-
schlag JA*